

Nur des Publikums Gelächter war zu hören

Ein Theaterstück der besonderen Art: Im Stadttheater begeistert die Familie Flöz ihr Publikum mit einer stummen Komödie.

VON **SANJA ZDRAVKOV**

Ein nostalgisches Bühnenbild ist im Stadttheater zu sehen: eine Rezeption mit Zimmerschlüsseln an der Wand, eine Holzbank, eine alte Wasserpumpe und geblümete Vorhänge. Ein trauriger Mann betritt die Bühne, legt melancholische Musik auf, stellt sich vor ein Gemälde, auf dem ein Herr abgebildet ist, hin, dreht sich ballerinahaft um die eigene Achse und bestreut sich mit selbst gemachtem Konfetti. Dann schläft er ein.

Starre Masken, die leben müssen

Während der ganzen Szene war nichts zu hören – ausser das Lachen des Publikums. «Hotel Paradiso» heisst das Stück der Familie Flöz, welches sie in Zusammenarbeit mit dem Theaterhaus Stuttgart und dem Theater Duisburg realisiert haben. Die Familie Flöz gibt es schon seit 1994, als sich einige Schauspiel- und Mimestudenten zusammenschlossen, um etwas Neues auszuprobieren. Das Besondere an den Theaterstücken der Flöz-Familie? Statt mit Sprache arbeiten sie mit Larven. Starre Masken, welche durch die Darsteller selbst, ihre Mimik, Gestik und Körpersprache zum Leben erweckt werden müssen. Während eine grosse Herausforderung – welche sie in diesem Stück grandios gemeistert haben.

Das Hotel Paradiso ist ein traditionsreiches Hotel, welches mit vier

Sternen geschmückt ist. Doch der Schein trügt. Mühsam versucht die Seinerchefin den Familienbetrieb zusammenzuhalten: Der Sohn des Hauses ist depressiv, weil er noch immer nicht die grosse Liebe gefunden hat. Die Tochter dagegen ist voller Energie und möchte das Image des Hotels verändern – und damit dessen Charakter zerstören. Mit ihrem Bruder läuft ein dauernder Kampf um die Hotelführung. Dann wäre da noch das Dienstmädchen, das verzweifelt versucht, das Herz des Sohnes des Hauses zu stehlen. Doch das

Einziges, was ihr zu stehlen gelingt, sind die Sachen der Gäste. Und auch der Koch ist nicht ohne. Er arbeitet am liebsten mit seiner Säge, welche jedoch nicht nur für Schweinehälften verwendet wird.

Bizarre Ereignisse im Hotel

Während viele Gäste ein und aus gehen, geschehen bizarre Dinge. Denn nicht nur die Hotelsterne müssen das Zeitliche segnen. Als die erste Leiche auftaucht, scheint das Hotel endgültig unterzugehen.

Dieses böse und abgründige Stück, voll von schwarzem Humor und einem Hauch Melancholie, wird die Zuschauer nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Staunen bringen. Unglaublich, welche Persönlichkeit jeder dieser starren Masken an den Tag bringt. Und unglaublich ist auch, dass all diese einzigartigen Charaktere, von dem kleptomantischen Dienstmädchen über den dummen Polizisten bis hin zur zerbrechlichen Oma, von nur vier verschiedenen Schauspielern dargestellt wurden.



Das Dienstmädchen muss mal wieder durchsucht werden – es bestiehlt nämlich gerne die Hotelgäste.

Bild: Michael Kessler